



Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz

Papier und Karton

Empfehlungen und Kriterien für die öffentliche Beschaffung

Impressum

Auftraggeber: Bundesamt für Umwelt (BAFU), Abteilung Ökonomie und Innovation, Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung, CH-3003 Bern
Das BAFU ist ein Amt des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK).

Auftragnehmer: PUSCH – Praktischer Umweltschutz, Abeco GmbH

Autor/Autorin: Eva Hirsiger, Anahide Bondolfi

Begleitung BAFU: Ruth Knuchel Freiermuth

Begleitgruppe: Valérie Bronchi, Kanton Waadt; Jean Blaise Trivelli, Kanton Genf

Hinweis: Diese Studie/dieser Bericht wurde im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) verfasst. Für den Inhalt ist allein der Auftragnehmer verantwortlich.

Zürich 2021

Inhaltsverzeichnis

1.0 In Kürze	4
2.0 Gute Gründe für die nachhaltige Beschaffung von Papier	5
3.0 Ökologische und soziale Aspekte	5
3.1 Umweltaspekte	5
3.2 Soziale Aspekte	6
Exkurs: Herstellung und Verbrauch von Papier und Karton	7
4.0 Überlegungen vor der Beschaffung	9
4.1 Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen beachten	9
4.2 Bedarf klären	9
4.3 Marktanalyse	10
4.4 Förderung der Kreislaufwirtschaft	10
4.5 Handlungsmöglichkeiten der Akteurinnen und Akteure	10
5.0 Empfehlungen für die nachhaltige Beschaffung	12
5.1 Generelle Empfehlungen (Direktvergabe und Ausschreibung)	12
5.2 Empfehlungen für die Direktvergabe	12
5.3 Empfehlungen für die Ausschreibung: Nachhaltigkeitskriterien	13

1.0 In Kürze

#Papier und weiterer Bürobedarf #Empfehlungen #Labels und Standards

Die Empfehlungen in diesem Dokument gelten für diverse Arten von Papier und Karton: Schreib-, Druck- und Kopierpapier (bis 170 g/m²), Couverts, Hygienepapier, Halbkarton und Karton (ab 150g/m²) und Verpackungsmaterial aus Karton.

Soziale und ökologische Herausforderungen gibt es auf jeder Stufe im Lebenszyklus von Papier. Da weltweit mehr als 40 Prozent des geschlagenen Holzes zu Papierprodukten verarbeitet werden, ist die Rodung von Wäldern für die Rohstoffgewinnung ein wichtiger Umweltimpact. Zusätzlich werden bei der Herstellung von Frischfaserpapier gefährliche Chemikalien eingesetzt und grosse Mengen Energie und Wasser benötigt.

Angesichts der Umweltauswirkungen von Papier aus Frischfasern wird dringend empfohlen, wo immer möglich Recyclingpapier zu verwenden. Damit können grosse Mengen an Frischfasern, Energie (60 Prozent) und Wasser (70 Prozent) eingespart werden¹. Der Einsatz von Recyclingfasern wird bei Hygienepapier besonders empfohlen, weil dieses nicht mehr rezykliert werden kann².

Die wichtigsten Empfehlungen vor und beim Kauf:

- Reduzieren Sie Ihren Papierverbrauch: Ausdrucke vermeiden, doppelseitiger Ausdruck wählen.
- Kaufen Sie Recyclingpapier: Nachhaltige Beschaffung von Papier heisst Recyclingpapier einkaufen. Frischfaserpapier sollte auch mit Label eine Ausnahme bleiben.
- Vermeiden Sie chloorgebleichtes Papier (Achten Sie auf die Bezeichnung TCF – totally chlorine free).
- Kaufen Sie Papier mit Typ I Nachhaltigkeitslabels: Labels wie z.B. Blauer Engel, EU Ecolabel, Österreichisches Umweltzeichen, FSC Recycled etc. garantieren ein nachhaltiges Papierprodukt.
- Bevorzugen Sie für alle Produktgruppen Mehrwegverpackungen. Ist dies nicht möglich, wählen Sie recycelte und rezyklierbare Verpackungen.

¹ <https://www.ecopaper.ch/>

² <https://www.wwf.ch/de/unsere-ziele/holz-und-papier>

2.0 Gute Gründe für die nachhaltige Beschaffung von Papier

Papier und weiterer Bürobedarf

Die öffentliche Hand profitiert bei der Reduktion des Papierverbrauchs und beim Kauf von Recyclingpapier von diversen Vorteilen:

- Kosteneinsparung dank Verringerung des Papierverbrauchs.
- Der Ersatz von Frischfaserpapier durch Recyclingpapier ist eine einfache Massnahme mit relativ hoher Umweltwirkung und geringen Implementierungskosten.
- Der Einkauf von Recyclingpapier garantiert den Schutz von Urwäldern und damit ein geringes Reputationsrisiko für die Beschaffungsstelle.
- Die Gemeinde leistet einen konkreten Beitrag zur Erreichung übergeordneter Ziele wie der Schonung der natürlichen Ressourcen und der Primärwälder.
- Die Gemeinde nimmt gegenüber Privaten und Firmen eine Vorbildrolle ein.

3.0 Ökologische und soziale Aspekte

#Papier und weiterer Bürobedarf #Ökobilanz / Lebenszyklusanalyse (LCA)

Produktion, Transport, Verbrauch und Entsorgung von Papier sind mit ökologischen, sozialen und gesundheitlichen Risiken verbunden. Die Risiken betreffen insbesondere Frischfaserpapier.

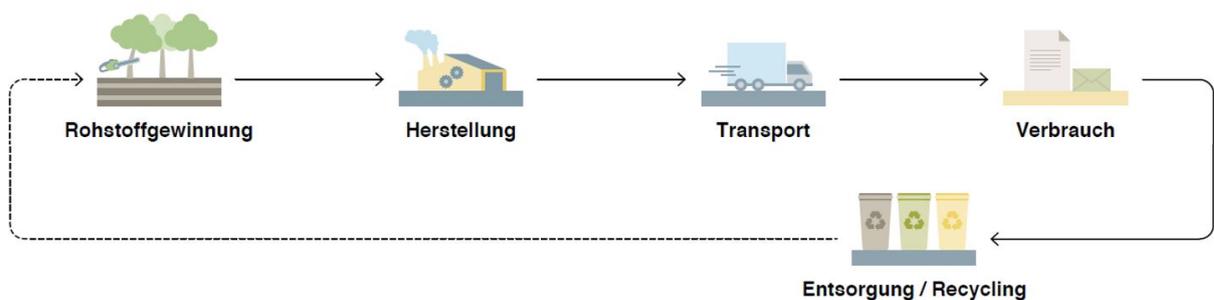


Abbildung 1 Abbildung eines Lebenszyklus mit den verschiedenen Phasen: Rohstoffgewinnung, Herstellung, Transport, Verbrauch und Entsorgung / Recycling (Quelle: Bundesamt für Umwelt (BAFU), Quantis, 2020, Relevanzmatrix – Orientierungshilfe für Beschaffende und Bedarfsstellen).

3.1 Umweltaspekte

#Papier und weiterer Bürobedarf #Ökobilanz / Lebenszyklusanalyse (LCA) #Klima / Energie #Emissionen #Biodiversität #Boden #Natur und Landschaft #Luft #Wasser

Folgende Umweltauswirkungen treten unter anderem entlang des Lebenszyklus auf:

Rohstoffe

- Abholzung (bei nicht nachhaltiger Waldwirtschaft) und potenzieller Verlust der Artenvielfalt.
- Zerstörung von Lebensräumen mit negativen Auswirkungen auf Flora, Fauna und Mensch.
- Baumplantagen blockieren Böden, die eigentlich für die Nahrungsmittelproduktion nutzbar wären.

Betroffene Lebenszyklusphasen



Herstellung

- Belastung der Umwelt, insbesondere der Gewässer, durch den Einsatz von Chlor, optischen Aufhellern, Bleichmitteln und weiteren Chemikalien.
- Hoher Energie- und Wasserverbrauch¹.
- Entstehung von Abfällen in Form von Rückständen und Schlamm².



Nutzung / Nutzungsende

- Getrennte Sammlung von Papier begünstigt den Recyclingprozess und reduziert die Waldrodung.



3.2 Soziale Aspekte

#Papier und weiterer Bürobedarf #Arbeitssicherheit

Folgende soziale Brennpunkte treten unter anderem entlang des Lebenszyklus auf:

Arbeitsbedingungen und -sicherheit³

- Zwangsarbeit in Forstunternehmen.
- Unzureichende Sicherheitsvorkehrungen in den Holzabbaubetrieben und somit erhöhte Gefahr von Unfällen.
- Mangelnde Vereinigungsfreiheit in Holzabbaubetrieben.
- Unzureichende Arbeitssicherheit in den Herstellungsbetrieben.

Betroffene Lebenszyklusphasen



Chemikalien

- Umgang mit gefährlichen Chemikalien wie beispielsweise Wasserstoffperoxid kann zu Unfällen führen.



¹ <https://www.ecopaper.ch/papier/papierrechner/>

² <https://eu-recycling.com/Archive/8594>

³ Bundesamt für Umwelt (BAFU), Quantis, 2020, Relevanzmatrix – Orientierungshilfe für Beschaffende und Bedarfsstellen

Exkurs: Herstellung und Verbrauch von Papier und Karton

#Papier und weiterer Bürobedarf #Ökobilanz / Lebenszyklusanalyse (LCA)

In der Schweiz hat der Pro-Kopf-Verbrauch von Papier und Karton in den letzten Jahren gemäss Zahlen der Papierindustrie leicht abgenommen¹. Trotzdem liegt der Bedarf noch immer bei über 150kg pro Jahr und Kopf².

Verbrauch Papier und Karton

in Tonnen

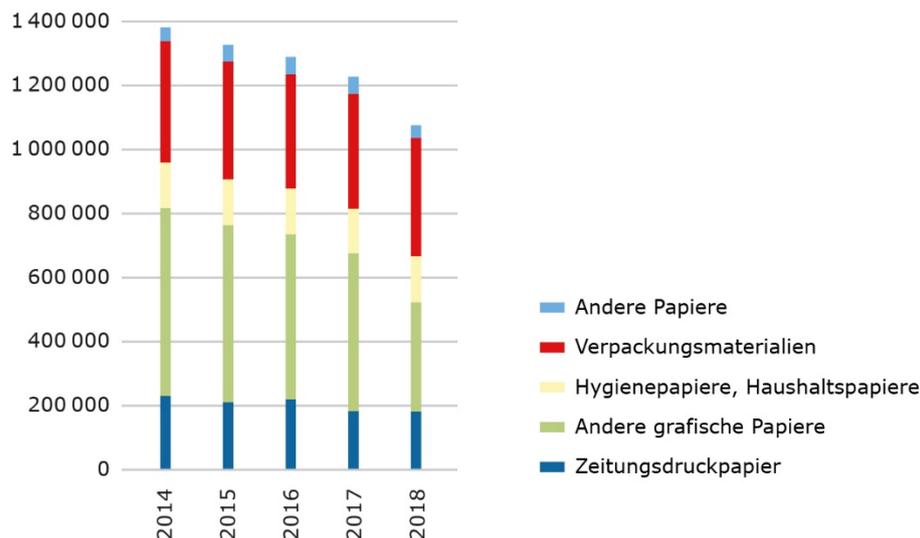


Abbildung 2 Verbrauch von Papier und Karton in der Schweiz (in Tonnen) pro Jahr. Quelle: Statistischer Jahresbericht 2018, Kennzahlen zur Papierindustrie, Verein Recycling Papier + Karton

Der wichtigste Rohstoff in der Papierherstellung sind die Faserstoffe. Neben Frischfasern (Holzschliff, Zellstoff) und Sekundärfasern (Altpapier) können auch andere Faserstoffe wie Algen, Stroh oder Hanf verwendet werden³. Weltweit ist nach wie vor Holz der Hauptrohstoff für die Herstellung von Papier. Die Schweiz verfügt über keine eigenen Zellstoffwerke und importiert sämtlichen Zellstoff für Frischfaserpapier. Knapp die Hälfte der Bäume, die weltweit gefällt werden, landet in der Papierherstellung⁴.

Das Herauslösen der einzelnen Fasern aus dem Holz ist der energie- und wasserintensivste Schritt der Papierherstellung. Dabei werden chemische Hilfsmittel verwendet, um die Fasern von den restlichen Holzbestandteilen zu trennen. Die herausgelösten Fasern können dank Recycling bis zu sechsmal wiederverwertet werden⁵. Für die Herstellung von Recyclingpapier braucht es daher kein zusätzliches Holz, ausser bei Papier, das nur zu einem gewissen Prozentsatz aus Recyclingfasern besteht. Durch die Nutzung von Recyclingfasern werden nicht nur die Wälder deutlich entlastet, sondern auch Energie und Wasser gespart. Im Vergleich zur Herstellung von Frischfaserpapier spart man mit Recyclingpapier bis zu 60 Prozent Energie und bis zu 70 Prozent Wasser. Zudem werden weniger und harmlosere Chemikalien benutzt⁶. Die Belastung für die Umwelt, insbesondere der Gewässer, ist somit deutlich niedriger⁶.

Papier- und Kartonrecycling leisten einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz².

¹ <https://www.wwf.ch/de/unsere-ziele/holz-und-papier>

² Statistischer Jahresbericht 2018, Kennzahlen zur Papierindustrie, Verein Recycling Papier + Karton

³ <https://www.ecopaper.ch/papier/papierlexikon-2/>

⁴ <https://www.wwf.ch/de/unsere-ziele/holz-und-papier>

⁵ <https://www.ecopaper.ch/papier/papierrechner/>

⁶ <https://naturschutz.ch/tipps/nachhaltig-leben/recyclingpapier-wieviel-damit-bewirkt-werden-kann/127244>

Vergleich der Umweltbelastung

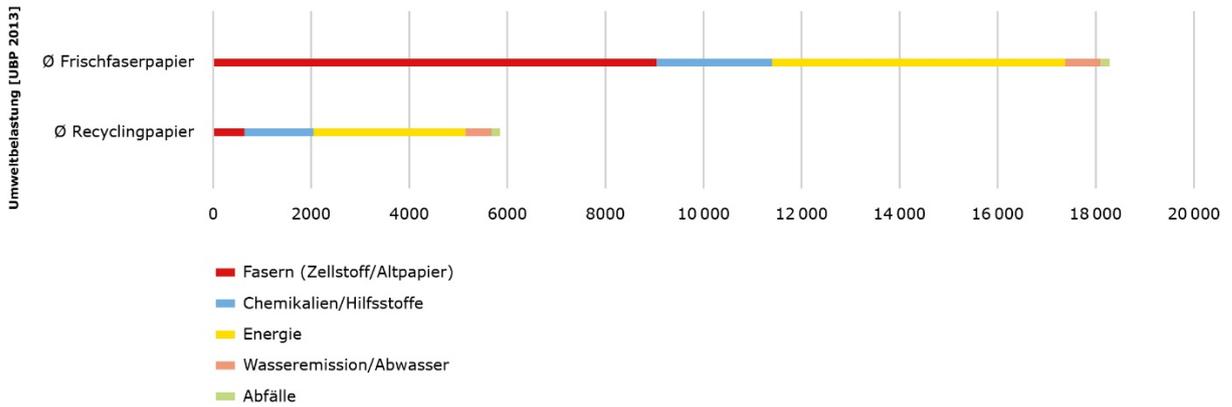


Abbildung 3 Vergleich der Umweltbelastung von Frischfaser- und Recyclingpapier in Umweltbelastungspunkten UBP¹ für 1000 Blatt A4-Papier (80g/qm). Quelle: <https://www.ecopaper.ch/papier/papierrechner/>

Recyclingpapier erfüllt gleiche Anforderungen wie Frischfaserpapier

Vorurteile gegenüber Recyclingpapier halten sich hartnäckig. Doch seit Jahren liefern moderne Recyclingpapiere zuverlässig optimale Funktionalität. Dies bestätigen unabhängige Prüfinstitute². Modernes Recyclingpapier ist alterungsbeständig und kann über 100 Jahre aufbewahrt werden (Archivbeständigkeit ISO 9706 resp. DIN 6738). Recyclingpapier verbraucht inzwischen auch nicht mehr grössere Mengen an Tinte als Frischfaserpapier und moderne Drucker werden damit problemlos fertig.

¹ Umweltbelastungspunkte (UBP) stellen ein Mass für die Höhe der Umweltauswirkungen dar. Um die gesamte Umweltbelastung eines Produktes mit einer einzigen Zahl ausdrücken zu können, wird anfangs untersucht, welche Umweltschäden während des gesamten Lebenszyklus überhaupt auftreten. Diese Auswirkungen werden zu verschiedenen Schadenskategorien zusammengefasst (z.B. Beitrag zum Treibhauseffekt, Ozonabbau, Überdüngung usw.); <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wirtschaft-konsum/dossiers/der-umweltbelastungspunkt.html>

² <https://www.ecopaper.ch/papier/papierrechner/>

4.0 Überlegungen vor der Beschaffung

#Papier und weiterer Bürobedarf #Abfall und Verpackung #Beschaffungsstelle #Anbietende #Kreislaufwirtschaft

Wer seinen Papierkonsum ökologisch optimieren möchte, macht sich bereits im Vorfeld der Beschaffung ein paar grundsätzliche Gedanken. Ein erster Schritt in Richtung ökologischer Umgang mit Papier und Karton ist die Reduktion des Verbrauchs. Anschliessend ist es der Entscheid für Papier und Karton aus nachhaltiger Produktion und schliesslich das fachgerechte Sammeln und Recycling von Altpapier.



Abbildung 4 Schritte der Überlegungen vor der Beschaffung

4.1 Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen beachten

Überprüfen Sie vor der Beschaffung die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, welche für die zu beschaffende Produktgruppe gelten:

- Gibt es in Ihrer Behörde Konzepte, Vorgaben oder Richtlinien, entweder konkret zur Papierbeschaffung oder innerhalb der Bereiche Energie und Klima, Biodiversität und Ressourcenschonung? (Z.B. Energiestadt, 2000-Watt-Gesellschaft, Netto-Null-Strategie, Mitgliedschaft bei uwaldfreundlich.ch)
- Besteht ein politischer Beschluss, den nachhaltigen Einkauf zu fördern?

4.2 Bedarf klären

Analysieren Sie denn tatsächlichen Bedarf:

- Erfassen Sie den Büro- und Hygienepapierverbrauch (Volumen, Anteil Recycling- und Frischfaserpapier, Sammelquote) systematisch, um langfristige Ziele und deren Evaluation zu ermöglichen.

Tabelle 1 Fragen, die bei der Klärung des Bedarfs helfen können.

Fragestellung	Mögliche Massnahmen
Können Arbeitsschritte und Prozesse digitalisiert werden, die heute noch mit Papier funktionieren?	Digitalisierung stärken: interne Prozesse digitalisieren, interne und externe Kommunikation vermehrt digital gestalten etc. Beachten Sie dabei Energiesparmassnahmen.
Ist Frischfaserpapier wirklich notwendig?	– Frischfaserpapier durch Recyclingpapier ersetzen.
Reicht Recyclingpapier mit Weissegrad 60 aus?	– Recyclingpapier mit leichtem Grauton braucht im Vergleich zu Papier mit sehr hohem Weissegrad keine optischen Aufheller und entlastet damit die Gewässer.
Sind Papiertücher aus Hygienegründen notwendig?	– Papiertücher zum Händetrocknen durch waschbare Handtuchrollen oder Lufttrocknungssysteme (Jetstream-Systeme) ersetzen.
Kann Verpackungsmaterial eingespart werden?	– Mehrwegverpackungen benutzen und im Einkauf fordern. Wenn nicht möglich, recycelte und recycelbare Verpackungen verwenden.

4.3 Marktanalyse

Mit der Marktanalyse ermitteln Sie das aktuelle Angebot auf dem Markt und definieren die passenden Kriterien. Sie prüfen damit Ihre Anforderungen und stellen sicher, dass genügend Angebote eingehen.

- Prüfen Sie, ob die benötigten Papiersorten aus Recyclingpapier auf dem Markt verfügbar sind.
- Klären Sie ab, ob auch Recyclingpapier die technischen Anforderungen (Dicke, Weissegrad etc.) erfüllt.

Folgende Webseiten können bei der Analyse helfen:

- <https://www.ecopaper.ch/>: Umfassende Informationen zum Thema und ein neuer Papier-Ratgeber.
- <https://www.ecopaper.ch/papier/papierrechner/>: Berechnung der Umweltbelastung von Frischfaser- und Recyclingpapier, basierend auf Inventardaten aus Ecoinvent.
- <https://spkf.ch/>: Verband Schweizerischer Papier-, Karton- und Folienhersteller (SPKF).
- [Environmental Paper Company Index 2019](#) (nur Englisch): Eine Initiative vom WWF zur Förderung der Transparenz durch das Offenlegen von Informationen der Zellstoff- Papier und Verpackungsbranche.

4.4 Förderung der Kreislaufwirtschaft

Der Begriff Kreislaufwirtschaft stammt aus dem Englischen (circular economy) und bezeichnet ein regeneratives System, in dem wirtschaftlicher Erfolg und Ressourceneinsatz, Emissionen und Energieverschwendung entkoppelt werden. Das Verlangsamten, Verringern und Schliessen von Energie- und Materialkreisläufen wird in neue zukunftsfähige Geschäftsmodelle integriert.

Mögliche Massnahmen im Bereich Papier und Karton:

- Reduzieren Sie soweit wie möglich den Einsatz von Papier und Karton.
- Verwenden Sie Recyclingpapier und -karton.
- Sammeln und recyceln Sie Altpapier und Karton und fördern Sie damit den Produktionskreislauf.
- Vermeiden Sie Papier und Karton mit Beschichtung, denn dies erschwert den Recyclingprozess.
- Nutzen Sie Hygienepapier ohne Duftzusätze.
- Achten Sie auch bei externen Druckaufträgen auf Recyclingpapier und ungiftige Farbe (z.B. Cradle-to-Cradle oder viscom/p+c-Labels¹-zertifizierte Druckerei wählen).

4.5 Handlungsmöglichkeiten der Akteurinnen und Akteure

Nebst den Beschaffenden können weitere Akteurinnen und Akteure dazu beitragen, die Umweltbelastung durch den Papierverbrauch zu reduzieren. Mit einer Begleitung oder Schulung der entsprechenden Gruppen oder Einzelpersonen können Beschaffungsstellen Einfluss nehmen. Tabelle 3 zeigt mögliche Massnahmen ausserhalb des direkten Handlungsspielraums der Beschaffungsstelle.

¹ https://www.printcommunication.ch/?v=pc&name=it_label

Tabelle 2 Akteurinnen und Akteure, die ausserhalb der eigentlichen Beschaffung Massnahmen zur nachhaltigen Entwicklung umsetzen können.

Akteursgruppe	Welche Massnahmen können zusätzlich getroffen werden um die Umweltbelastung des Produkts weiter zu senken?
Geschäftsführung, Abteilungsleiterinnen und -leiter, Einkaufende	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen Sie eine Einkaufsrichtlinie zur Förderung von Recyclingpapier. - Treffen Sie konkrete Sofortmassnahmen zur Reduktion des Papierverbrauchs (z.B. Voreinstellungen Drucker auf „doppelseitig“, keine Ausdrücke von E-Mails oder internen Dokumenten. - Nutzen und fordern Sie Mehrwegverpackungen, um Verpackungsmaterial zu sparen. - Sensibilisierung durch klare Kennzeichnung der ökologischen Produkte im internen (Web-)Shop oder durch automatisches aufzeigen einer ökologischeren Alternative etc.
Herstellendes Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellen, dass auch die Zulieferbetriebe ökologische und soziale Kriterien einhalten. - Aufbau eines Umweltmanagementsystems.
Nutzerin und Nutzer	<ul style="list-style-type: none"> - Sparsam mit Papier umgehen: weniger und doppelseitig drucken (Tipp: Drucken Sie mehrere Seiten auf ein Blatt). - Makulaturpapier sammeln und als Notizpapier verwenden. - Altpapier und -karton in den für das Recycling vorgesehenen Behältern sammeln.
IT-Verantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> - Beim Drucker die Standardeinstellungen anpassen: schwarz/weiss, doppelseitig.
Facility Manager	<ul style="list-style-type: none"> - Sortierbehälter bereitstellen, das Reinigungspersonal schulen und die Altpapiersammlung und -entsorgung zum Standard machen.

5.0 Empfehlungen für die nachhaltige Beschaffung

#Papier und weiterer Bürobedarf #Empfehlungen

Für Direktvergabe und freihändige Vergabe: s. Kapitel 5.1 und 5.2

Für Ausschreibungen: s. Kapitel 5.1 und 5.3

5.1 Generelle Empfehlungen (Direktvergabe und Ausschreibung)

#Papier und weiterer Bürobedarf #Empfehlungen #Freihändige Vergabe #Offenes Verfahren #Abfall und Verpackung #Kreislaufwirtschaft #Labels und Standards

Unabhängig davon, ob die Beschaffung von Papier oder Karton über eine Direktvergabe oder eine Ausschreibung erfolgt, sind aus Nachhaltigkeitsicht folgende Empfehlungen wichtig:

5.1.1 Büro- und Hygienepapier

- Wählen Sie Papier aus 100 Prozent Recyclingfasern.
- Frischfaserpapier sollte auch mit Label eine Ausnahme bleiben.
- Vermeiden Sie chlorgebleichtes Papier (Achten Sie auf die Bezeichnung TCF – totally chlorine free).
- Wählen Sie Couverts, Schreib- und Kopierpapier aus Recyclingfasern mit einem Weissegrad¹ von 60, dies ist für den normalen Bürobedarf ausreichend.
- Bevorzugen Sie eine niedrige Grammaturn (z. B. 70 statt 80 g/m²). Je dünner das Papier, desto weniger Rohstoffe werden verbraucht.
- Verlangen Sie auch bei externen Druckaufträgen, dass diese auf Recyclingpapier gedruckt werden.
- Hygienepapiere ausschliesslich aus 100 Prozent Recyclingfasern kaufen, denn einmal gebraucht gehen die wertvollen Fasern über die Kanalisation oder den Kehricht verloren².
- Bevorzugen Sie Hygienepapier ohne synthetische Duftstoffe.

5.1.2 Verpackungen

- Verlangen Sie wenn möglich Mehrwegverpackungen oder sonst recycelte und recycelbare Verpackungen.

5.2 Empfehlungen für die Direktvergabe

#Papier und weiterer Bürobedarf #Empfehlungen #Freihändige Vergabe #Labels und Standards

- Kaufen Sie Recyclingpapier mit Typ I Nachhaltigkeitslabels wie Blauer Engel, Österreichisches Umweltzeichen und EU Ecolabel³ oder vergleichbar. Damit decken Sie alle wesentlichen ökologischen Kriterien ab.

¹ Zur Herstellung von Papier mit einem Weissegrad über 90 ist der Einsatz optischer Aufheller erforderlich. Bei einigen Labels, wie beispielsweise dem Blauen Engel, ist der Einsatz von optischen Aufhellern verboten.

² <https://www.ecopaper.ch/papier/papierrechner/>

³ Stand 2021, bitte überprüfen Sie, ob das von Ihnen gewählte Label das entsprechende Kriterium erfüllt.

5.3 Empfehlungen für die Ausschreibung: Nachhaltigkeitskriterien

#Papier und weiterer Bürobedarf #Empfehlungen #Ausschreibungsunterlagen erstellen #Offenes Verfahren #Abfall und Verpackung #Kreislaufwirtschaft #Labels und Standards

Die folgenden Tabellen zeigen, welche Nachhaltigkeitskriterien bei der Ausschreibung von Papier in die Ausschreibungsunterlagen übernommen werden können. Die Kriterien sind aufgeteilt in zwingende Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien, technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien. Für jedes Kriterium ist jeweils auch ein Vorschlag für einen Nachweis angegeben.

Die Kriterien sind bei einer Ausschreibung zwingend vom zuständigen juristischen Dienst im Kontext der Ausschreibung zu prüfen.

5.3.1 Zwingende Teilnahmebedingungen

Für die Einhaltung der gesetzlichen Mindestvorschriften siehe die aktuellen Gesetzestexte und die [Empfehlungen für die Beschaffungsstellen des Bundes zur nachhaltigen Beschaffung](#). Weitere Informationen werden zudem im Rahmen des Projekts [TRIAS](#) zur Verfügung gestellt.

5.3.2 Eignungskriterien

Eignungskriterien sind so genannte Muss-Kriterien, ein Nicht-Erfüllen führt zum Ausschluss des Angebots.

Thema	Kriterium und Ambitionsniveau			Nachweis	Relevanz ¹
	Basis	Gute Praxis	Vorbild		
ISO 9001	Die Händlerin oder der Händler und/oder die Herstellerin oder der Hersteller verfügen über ein gültiges Qualitätsmanagement-System nach ISO 9001 oder gleichwertig.			Kopie des gültigen Zertifikats (z. B. ISO oder gleichwertig) oder Aufzeigen des eigenen Qualitätsmanagements.	
ISO 14001	Die Händlerin oder der Händler und/oder die Herstellerin oder der Hersteller verfügen über ein gültiges Umweltmanagement-System nach ISO 14001 oder gleichwertig.				

¹ Ein qualitativer Hinweis auf die ökologische und soziale Relevanz des Kriteriums:

Hohe Priorität:  ; mittlere Priorität:  ; geringe Priorität: 

5.3.3 Technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien für Recyclingpapier

Technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien für die Beschaffung von Kopierpapier, grafischem Papier und Hygienepapier aus Recyclingfasern.

Bitte beachten Sie in der Tabelle die Unterscheidung der Kriterien in Technische Spezifikationen (TS) und Zuschlagskriterien (ZK). Technische Spezifikationen sind sogenannte Muss-Kriterien, ein Nicht-Erfüllen führt zum Ausschluss des Angebots. Im Gegensatz dazu werden die Zuschlagskriterien bewertet.

Thema	Typ	Kriterium und Ambitionsniveau			Nachweis	Relevanz ¹
		Basis	Gute Praxis	Vorbild		
Recyclingfasern		Papier muss zu [X] % aus Recyclingfasern bestehen.			Kopie des gültigen Zertifikats, welches die Nutzung von Recyclingfasern zum entsprechenden Prozentsatz vorschreibt (z.B. EU Ecolabel, Blauer Engel, FSC Recycled, Österreichisches Umweltzeichen ² oder gleichwertig) oder technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	
	TS	75%		100%		
Bleichmittel	TS	Das Papier muss ohne elementares Chlor gebleicht sein (ECF). Total chlorfrei gebleichtes Papier (TCF) wird ebenfalls akzeptiert.			Kopie des gültigen Zertifikats, welches die Bleichung mit Chlor verbietet (z.B. EU Ecolabel, Blauer Engel, Österreichisches Umweltzeichen ³ oder gleichwertig) oder technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	
Chemikalien	TS	Ausschluss speziell gesundheitsgefährdender Chemikalien (GHS Gefahrenkennzeichnung H340, H350, H360)			Kopie des gültigen Zertifikats, welches den Einsatz dieser Chemikalien verbietet (z.B. EU Ecolabel, Blauer Engel, Österreichisches Umweltzeichen ³ oder gleichwertig) oder technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	
Weissegrad	ZK	Weissegrad des Papieres ³			Technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	
		76 - 90	61 - 75	Bis 60		
Duftstoffe (gilt nur für Hygienepapier)	TS	Das Papier muss ohne synthetische Duftstoffe hergestellt sein.			Technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	

¹ Ein qualitativer Hinweis auf die ökologische und soziale Relevanz des Kriteriums:

Hohe Priorität: ; mittlere Priorität: ; geringe Priorität:

² Stand 2021, bitte überprüfen Sie, ob das von Ihnen gewählte Label das entsprechende Kriterium erfüllt (www.labelinfo.ch, www.siegelklarheit.de oder auf der jeweiligen Webseite des Labels)

³ Zur Herstellung von Papier mit einem Weissegrad über 90 ist der Einsatz optischer Aufheller erforderlich. Alternativ kann auch als Technische Spezifikation der Verzicht auf optische Aufheller verlangt werden.

5.3.4 Technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien für Frischfaserpapier

Technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien für die Beschaffung von Kopierpapier, grafischem Papier und Hygienepapier auf der Basis von Frischfasern aus legal und/oder nachhaltig bewirtschafteten Wäldern (kann auch einen Anteil von Recyclingfasern enthalten).

Bitte beachten Sie in der Tabelle die Unterscheidung der Kriterien in Technische Spezifikationen (TS) und Zuschlagskriterien (ZK). Technische Spezifikationen sind so genannte Muss-Kriterien, ein Nicht-Erfüllen führt zum Ausschluss des Angebots. Im Gegensatz dazu werden die Zuschlagskriterien bewertet.

Thema	Typ	Kriterium und Ambitionsniveau			Nachweis	Relevanz ¹
		Basis	Gute Praxis	Vorbild		
Rohstoff	TS	Die frischen Fasern zur Zelluloseherstellung müssen zu 100% aus legal und nachhaltig bewirtschafteten Beständen stammen.			Nachhaltigkeitslabel welches die Nutzung von Holz aus legal und nachhaltig bewirtschafteten Beständen garantiert (z.B. FSC, PEFC ² oder gleichwertig) oder technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	
Bleichmittel	TS	Das Papier muss ohne elementares Chlor gebleicht sein (ECF). Total chlorfrei gebleichtes Papier (TCF) wird ebenfalls akzeptiert.			Technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	
Optische Aufheller	TS	Bei der Herstellung wird auf optische Aufheller verzichtet.			Technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.	

Wichtiger Hinweis (Haftungsausschluss): Das vorliegende Merkblatt stellt eine unverbindliche Information dar, die nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt wurde. Die Inhalte wurden rechtlich soweit möglich geprüft. Dennoch besteht keine Gewähr, dass sie einer Überprüfung durch Gerichte in einem Beschwerdefall standhalten. Massgebend ist vielmehr stets eine Einzelfallbetrachtung in der konkreten Beschaffung. Die Anwenderinnen oder Anwender müssen somit bei jeder Beschaffung mit Blick auf die Umstände des Einzelfalls eigenständig und sorgfältig prüfen, ob die hier vorgestellten Kriterien sowie die Nachweise rechtmässig und sachgerecht sind. Die Autorinnen oder Autoren übernehmen keine Haftung für jegliche Schäden, die aus der Verwendung der allgemeinen Informationen dieses Merkblatts allenfalls entstehen.

¹ Ein qualitativer Hinweis auf die ökologische und soziale Relevanz des Kriteriums:

Hohe Priorität: ; mittlere Priorität: ; geringe Priorität:

² Stand 2021, bitte überprüfen Sie, ob das von Ihnen gewählte Label das entsprechende Kriterium erfüllt (www.labelinfo.ch, www.siegelklarheit.de oder auf der jeweiligen Webseite des Labels).